

Stephan Krüger

Grundeigentum, Bodenrente und die Ressourcen der Erde

Die Relativierung der Knappheit und Umriss eines linken Green New Deal

344 Seiten | mit farbigen Infografiken | **September 2020** | im Warenkorb **vorbestellen** | EUR 24.80
ISBN 978-3-96488-076-5



Kurztext: Grund und Boden als nicht vermehrbare natürliche Ressource ist für alle Menschen essentiell, wie sich vor allem an der Brisanz der Wohnungsfrage zeigt. Stephan Krüger bezieht in seine Analyse übergreifende Zusammenhänge der Bodennutzung und des Raumgefüges ein und entwickelt eine nachhaltige sozial-ökologische Transformationsstrategie.

Stephan Krüger gibt in seiner im Rahmen des »Instituts für Geschichte und Zukunft der Arbeit« (IGZA) entstandenen Studie zunächst eine Einführung in die Herausbildung des Privateigentums am Grund und Boden im Übergang von der vorbürgerlichen zur bürgerlich-kapitalistischen Gesellschaft. Er beleuchtet die Inwertsetzung von Grund und Boden mit den Formen der Grundrente: Pacht und Bodenpreis.

Veranschaulicht wird zudem die Bedeutung von Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei. Außerdem geht es um Rohstoffe und Raffinaden, Reserven und Ressourcen und ihren Einfluss auf die Weltkonjunktur. Für die Bundesrepublik untersucht der Autor die Entwicklung des Stadt-Land-Gefüges, nimmt Preise und Eigentumsverhältnisse am Grund und Boden sowie das Bau- und Immobilienvermögen in der BRD und Westeuropa unter die Lupe.

Außerdem widmet er sich dem Problem der Knappheit ökonomischer Ressourcen, insbesondere im Hinblick auf die Klimaziele und die Begrenzung der globalen Erwärmung. Der Rückblick auf theoretische Positionen (Adam Smith, David Ricardo, Marx und Engels, Karl Polanyi) sowie auf Perspektiven in den (real-)sozialistischen Gesellschaften leitet über zur Befehung des Eigentumsegoismus durch Neoliberalismus und Finanzmarktkapitalismus.

Krügers Ausblick richtet sich auf den »Green New Deal« und die Schaffung einer hochproduktiven ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft. Ein sozial-ökologischer Umbau im Rahmen einer sozialistischen Marktwirtschaft und deren Einbettung in eine politisch kontrollierte Globalisierung wird genauer umrissen. Zur langfristigen Perspektive gehört schließlich der Gemeinbesitz am Grund und Boden – mit der Grundrente zur Finanzierung eines Grundeinkommens für alle.

Der Autor:

Stephan Krüger arbeitet als Unternehmensberater für Belegschaften, Betriebsräte, Arbeitnehmervertreter*innen in Aufsichtsräten und Gewerkschaften. Er ist Autor von bislang fünf Bänden der Reihe »Kritik der Politischen Ökonomie und Kapitalismusanalyse«. 2019 erschien von ihm bei VSA: Profitraten und Kapitalakkumulation in der Weltwirtschaft.

Quelle: <https://www.vsa-verlag.de/nc/buecher/detail/artikel/grundeigentum-bodenrente-und-die-ressourcen-der-erde/>